

Deutschland-Berlin: Kartenautomaten
OJ S 180/2023 19/09/2023
Auftragsbekanntmachung
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin vertr. durch BA Mitte von Berlin

Postanschrift: Turmstraße 21 (Haus B)

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE3 Berlin

Postleitzahl: 10559

Land: Deutschland

E-Mail: ZentraleVergabestelle@ba-mitte.berlin.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.berlin.de/vergabepattform>

Adresse des Beschafferprofils: <https://www.berlin.de/vergabepattform>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/172827>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/172827>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Wirtschaft und Finanzen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Ersatzbeschaffung von Parkscheinautomaten

Referenznummer der Bekanntmachung: LuD_2023_Ord5_01

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

30144200 Kartenautomaten

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Lieferung und Aufbau von Parkscheinautomaten der Klassifizierungsklasse 4 (VdS 3546 oder vergleichbar). Ausstattung der Parkscheinautomaten u.a. mit LED-Farbbildschirm mit Touchsteuerung, QR-Code-Scanner, Thermodrucker, elektronischem Münzprüfer und elektronischer Münzschlitzsperre, Kartenleser und Antenne für kontaktlose und kontaktbehafte Zahlungen mittels Kreditkarte, Smartphone etc., Debitkarte, Guthabekarten sowie Pin-Pad

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 8 425 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE3 Berlin

Hauptort der Ausführung: Berlin Mitte

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Lieferung und Aufbau von Parkscheinautomaten der Klassifizierungsklasse 4 (VdS 3546 oder vergleichbar). Ausstattung der Parkscheinautomaten u.a. mit LED-Farbbildschirm mit Touchsteuerung, QR-Code-Scanner, Thermodrucker, elektronischem Münzprüfer und elektronischer Münzschlitzsperre, Kartenleser und Antenne für kontaktlose und kontaktbehafte Zahlungen mittels Kreditkarte, Smartphone etc., Debitkarte, Guthabekarten sowie Pin-Pad

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Produktfunktionalitäten / Gewichtung: 25 %

Qualitätskriterium - Name: Nachhaltigkeit/ Recyclingfähigkeit des Produktes / Gewichtung: 10 %

Kostenkriterium - Name: Gesamtsumme Ersatzteilkosten für 10 Jahre, anhand Hochrechnung gemäß aktueller Bedarfsmengen / Gewichtung: 15 %

Kostenkriterium - Name: Preis / Gewichtung: 50 %

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 8 425 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/08/2024 Ende: 30/09/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Optionale Lieferung vom 01.01.2025 bis zum 30.09.2026 (betriebsbereite Übergabe inkl. Montage), kann der Auftraggeber ein zusätzliches Kontingent von bis zu 500 PSA mit identischen Ausstattungsmerkmalen inkl. Parkraummanagementsystem und Pfosten, Hinweisschildern und Fundamentarbeiten abfordern, ohne dass eine Verpflichtung des

Auftraggebers besteht, diese zusätzlichen Parkscheinautomaten und Zubehör abfordern zu müssen.

Optionale Downloads/Uploads: bis zu 2 Downloads / Uploads pro Jahr (s. 2.13.2 LB) für einen Zeitraum von 10 Jahren

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Die bestehende gesetzliche Gewährleistungsfrist ist gegenüber dem AG zu ergänzen durch ein Haltbarkeits- und Funktionsversprechen (Garantie) des AN für die zu liefernden und montierenden Parkscheinautomaten inkl. sämtlicher Einzelkomponenten.

Bei Übergabe der PSA Bereitstellung von SIM-Karten inkl. Übernahme der Verbindungsentgelte und Grundgebühren für einen Zeitraum von 5 Jahren.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die nachstehenden Angaben, Erklärungen, Nachweise und Unterlagen sind von den Bietenden bzw. jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft einzureichen. Ausländische Bieter können jeweils vergleichbare Nachweise ihres Herkunftslandes in beglaubigter deutscher Übersetzung vorlegen.

Die vom Auftraggeber bereit gestellte "Anlage 1 Nachweis Bieterreignung" und die "Eigenerklärung zur Eignung" (Wirt-124 EU) sind vollständig ausgefüllt einzureichen. Die Eignung ist durch Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (ULV) oder gleichwertiger Eintragung bei einer Präqualifizierungsstelle einer IHK oder Auftragsstelle oder Eigenerklärung gem. Formular Wirt-124 EU (Eigenerklärung EU) nachzuweisen.

Die einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) kann als vorläufiger Nachweis zur Eignung eingereicht werden. Ersatzweise nachfolgend aufgeführte Bescheinigungen, nicht älter als 1 Jahr:

Bescheinigung des Finanzamtes über die Entrichtung von Steuern, Bescheinigung der Krankenkassen über die rückstandslose Beitragsentrichtung, Eintragung im Berufs- oder Handelsregister (falls zutreffend).

Sofern ein Unternehmen den Auftrag nicht alleine ausführen kann, d. h. eine Bietergemeinschaft bildet, Unterauftragsverhältnisse oder Eignungsleihe erforderlich sind, sind "Anlage 1 Nachweis Bieterreignung", die „Eigenerklärung zur Eignung“ und die "Bieterangaben zum Wettbewerbsregister" mehrfach (wie im Weiteren ausgeführt) ausgefüllt einzureichen.

Bietergemeinschaften:

Haben jeweils die Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss der Durchführung des Vertrages zu benennen. Dies erfolgt durch die Abgabe der "Anlage 1 Nachweis Bieterreignung" und der "Erklärung der Bieter-Bewerbergemeinschaft" (Wirt-238) verlangten Angaben. Nimmt der Wirtschaftsteilnehmer gemeinsam mit anderen am Vergabeverfahren teil, trägt dieser dafür Sorge, dass die sonstigen Beteiligten eine "Anlage 1 Nachweis Bieterreignung", die „Eigenerklärung zur Eignung“ und die "Bieterangaben zum Wettbewerbsregister" vorlegen.

Nachunternehmer (Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe):

Das Formular "Unteraufträge Eignungsleihe" (Wirt-235) ist mit dem Angebot einzureichen, es sind pro Unternehmen eine separate „Eigenerklärung zur Eignung“ und die "Bieterangaben zum Wettbewerbsregister" einzureichen.

Nachunternehmer (Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe):

Wenn das beteiligte Unternehmen einen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe einsetzen will, ist pro Unternehmen die „Eigenerklärung zur Eignung“ einzureichen.

Der Hauptauftragnehmer muss im Formular "Unteraufträge Eignungsleihe" (Wirt-235 mit dem Angebot einzureichen) Angaben zu dem Unternehmen vornehmen.

Erforderliche Mindestanforderungen für den Einsatz von Nachunternehmern:

Bei der Inanspruchnahme von Nachunternehmern; eine Mindestanzahl von 3 Mitarbeiter*innen (inkl. Firmenleitung) ist im Nachunternehmen beschäftigt, um dort eine Vertretungsregelung zu gewährleisten.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und Umsatz in der Sparte Parkscheinautomaten, jeweils bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre, hierfür reichen Sie bitte die ausgefüllte Anlage 1 ein.

2. Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung in Höhe von 7.500.000 € für Personenschäden und

500.000 € für Sachschäden bzw. Erklärung über die Bereitstellung im Auftragsfall (bei Vertragsschluss muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden)

Im Falle einer Bietergemeinschaft bzw. von Nachunternehmern mit Eignungsleihe ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. Nachunternehmer mit Eignungsleihe eine Versicherung zu den o.g. Bedingungen nachzuweisen, bzw. eine entsprechende Erklärung über die Bereitsstellung im Auftragfall beizufügen.

3. Bankenerklärung/Bonitätsauskunft

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Erforderlicher Mindestjahresumsatz beim Verkauf von Neugeräten 1,5 Mio. €.

Der Nachweis über die Berufshaftpflichtversicherung gemäß den Anforderungen Ziffer III.1.2) ist spätestens zum Vertragsschluss zu erbringen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Referenzen (mind. 2) über frühere Lieferungen von Parkscheinautomaten mit Angabe der Anzahl der gelieferten Geräte und der Sicherheitsklassen, des Lieferzeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers mit Benennung eines Ansprechpartners und Telefonnummer (dazu reichen Sie bitte Anlage 2 Referenzen ein)

2. ausgefüllte Anlage 1 "Nachweis Bieterleistung":

Beschreibung der technischen Ausrüstung, der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und der Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens,

Erklärung, über die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre

Mit Abgabe eines Angebotes sind folgende Erklärungen einzureichen:

- Anlage 3 NU und Bietergemeinschaft
- ggf. Unteraufträge/Eignungsleihe (Wirt-235)
- ggf. Erklärung der Bewerber-/ Bietergemeinschaft (Wirt-238)
- Wirt-3293 Angaben zum Wettbewerbsregister

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertretung

Wirt- 214 BVB Mindeststundenentgelt_Tariftreue

Wirt-124-1 Einhaltung restriktiver Massnahmen

Wirt-215 ZVB_BVB

Anlage 4 zu Wirt-215 ZVB_BVB

Anlage 5 zu Wirt-211 EU

Leistungsbeschreibung

Wirt-2140 BVB zur Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen

Wirt-2141 BVB Frauenförderung

Wirt- 2143 BVB Verhinderung von Benachteiligungen

Wirt-2144 Teil B BVB Kontrolle_Sanktionen

Wirt-2145 BVB Umweltschutzanforderungen

Mit Abgabe eines Angebotes sind folgende Erklärungen einzureichen:

Wirt-2141 Besondere Vertragsbedingungen Frauenförderung, Wirt-2140 1 EE zur Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen.

Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG), siehe Vergabeunterlagen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 24/10/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 22/12/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 24/10/2023 Ortszeit: 10:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Nur befugte Vertreter des Auftraggebers

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.3. Zusätzliche Angaben

Mit dem Angebot einzureichen: 1. Wirt-124 EU oder Europäische Eigenerklärung(EEE) oder die unter III.1.1) genannten Ersatzbescheinigungen, 2. Wirt-235 (ggf.), 3. Wirt-238 (ggf.), 4. Wirt-2141, 5. LV_PSA , 6. Anlage 1 "Nachweis der Bieterreignung", 7. Anlage 2 Referenzen, 8. Wirt-3293, 9.Wirt-2140.1, 10. Anlage 3 NU & Bietergemeinschaften, 11. Datenblätter inkl. Typenbezeichnung, Ausführungsversion und technische Merkmale, 12. Beschreibung des zu liefernden Parkscheinautomatentyps, 13. Testticket (Parkschein Bisphenol-A-frei), 14. Sicherheitskonzept zum bargeldlosen Bezahlverfahren, 15. Bescheinigung, Bestätigung der VdS Schadenverhütung GmbH, der angebotene Automatentyp entspricht Klassifizierungsklasse 4, Richtlinie 3546 der VdS Schadenverhütung GmbH wurde zugeordnet o.glw., Klassifizierungsklasse 4 vergleichbares Sicherheitslevel ist durch Prüfbescheinigung (Zertifikat) o.glw. nachzuweisen, 16. Nachweise über die Gewährleistung Datensicherheit, Datenschutzes der Anwendung sowie des Schutzes des Systems vor Hackerangriffen, DOS-Attacken, 17.Testzertifikat IK 10 oder vergleichbar LED-Farbbildschirm,18. Benennung von 2 Terminvorschlägen zur Präsentation des angebotenen Parkscheinautomaten und Managementsystems, 19. Angabe welche Acquirer für den angebotenen Automatentyp eine Zertifizierung erteilt haben und damit zur Beauftragung eines Acquiring-Vertrages durch den AG in Frage kommen (ggf. Gründe für eine Exklusivstellung), 20. Nachweis die Zahlung mit der BVG-Guthabekarte ist möglich, 21.Konzept zur Schulung, Betreuung, Kundenservice, 22. Aussagen zur Recyclingfähigkeit der PSA (zwingend, keine Nachforderung), 23. Angabe welche Systemvoraussetzungen beim AG erforderlich, 24. Beschreibung des vorgesehenen Managementsystems, 25. Ersatzteilpreisliste (zwingend mit dem Angebot einzureichen, keine Nachforderung), 26.Beschreibung der Hard-und Software für Änderungen Konfiguration (Datenhaltung und Speicher).

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der vorgegebenen Frist (in der Regel 6 Kalendertage) vorzulegen: 1.Wirt-236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer (falls zutreffend)

Die Bewerbung und der Erhalt der Vergabeunterlagen sind über die Vergabepattform des Landes Berlin unter www.vergabe.berlin.de möglich. Die Einreichung/Abgabe der Angebote muss elektronisch erfolgen. Für den Erhalt der elektronisch bearbeitbaren Vergabeunterlagen ist eine einmalige, kostenfreie Registrierung auf der Internetseite <https://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/registrierung-firma/> notwendig, sofern der Bewerber nicht bereits registriert ist. Achtung: Die Angebotsabgabe zu dieser Ausschreibung ist nur in elektronischer Form zulässig! Schriftlich eingereichte Angebote werden ausgeschlossen. Bitte beachten Sie, dass alle Bewerber/Bieter eigenverantwortlich die weitere Entwicklung zum Verfahren, wie z.B. die Ergänzung oder Änderung der Vergabeunterlagen und die Einstellung von beantworteten Bieteranfragen, durch selbstständige Einsicht verfolgen müssen. Einzusehen unter: <https://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>

Die Frist für rechtzeitig beantragte Auskünfte über die Vergabeunterlagen endet am 16.10.2023 um 9:00 Uhr. Gemäß Frauenförderverordnung (FFV) müssen die Bieter und

Bieterinnen sowie Bewerber und Bewerberinnen eine entsprechende Erklärung abgeben, die den Angebotsunterlagen beigelegt ist.

Bitte beachten: Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG), siehe Vergabeunterlagen.

Vor Auftragserteilung wird eine Abfrage gemäß § 6 Absatz 1 Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) sowie eine Abfrage der Finanzsanktionsliste durch den Auftraggeber veranlasst.

Der Auftraggeber ist verpflichtet, gemäß der Vergabestatistikverordnung (VergStatVO) ab einem Auftragswert von 25.000 Euro (netto) dem für Wirtschaft zuständigen Bundesministerium Daten zu dem Vergabeverfahren zu übermitteln.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land: Deutschland

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)).

Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist.

Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135GWB).

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Internet-Adresse: <http://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

14/09/2023